# Ritter, René Benôit

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **119/120 (1942)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## NEKROLOGE

† **René Benoît Ritter,** Dipl. El.-Ing. von La Chaux-de-Fonds, geb. 12. Febr. 1872, E. T. H. 1890/94 (G. E. P.), ist in Lausanne, wo er seit Kriegsausbruch seinen Lebensabend verbracht hat, am 29. Januar gestorben. Ein Nachruf soll folgen.

† **Alfred Blumer,** Kantonsingenieur von Glarus, ist im 64. Lebensjahr am 8. Februar nach schwerer Krankheit entschlafen.

† **Karl Kupferschmid,** Oberbaurat und Dr. Ing. h. c. in Karlsruhe, ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Er war vor 20 Jahren an den Studien für die Schiffbarmachung und Regulierung des Oberrheins beteiligt, wobei er die Kanalisierung empfahl, und ist unsern Lesern durch seinen bezügl. Aufsatz in Bd. 77, S. 292 (1921) bekannt geworden.

† **Fritz Todt** von Pforzheim (Baden), Dr. Ing. der T. H. Karlsruhe, als Generalinspektor für das deutsche Strassenwesen der Schöpfer der Reichsautobahnen, ist in seinem 51. Lebensjahr am 8. Februar durch Flugzeugabsturz tötlich verunglückt. Als Reichsminister für Bewaffnung und Munition, als Erbauer des West- und des Ost-Walls, Schöpfer der Bau-Organisation Todt und neuerdings als Generalbevollmächtigter für Wasser- und Energiewirtschaft, war seinem hervorragenden Organisationstalent ein ungewöhnlich umfangreiches und weitschichtiges Arbeitsfeld anvertraut. Ein derart tüchtiger Ingenieur und wertvoller Mensch wird schwer zu ersetzen sein.

## WETTBEWERBE

**Brücke über den Nidau-Büren-Kanal bei Brügg** (Bd. 118, S. 35, 190; Bd. 119, S. 61). Das Preisgericht hat am 5. Febr. 1942 folgende Entwürfe prämiiert:

1. Preis (4000 Fr.): Ingenieurbureau A. Flury-Seiler, Bern, Bureauchef Ing. J. Schneider.
2. Preis (3600 Fr.): Ingenieurbureau Irmin Lévy, Delémont; Mitarbeiter Ing. Jakob Bächtold, Bern.
3. Preis (3000 Fr.): Ingenieurbureau W. Siegfried, Bern, Bureauchef Ing. H. Hartenbach; Mitarbeiter Arch. H. Brechbühler & H. Jenni.
4. Preis (2400 Fr.): Ingenieurbureau F. Steiner, Bern.
5. Preis (2000 Fr.): Ingenieurbureau Dr. Burgdorfer und Lauterburg, Bern; Mitarbeiter Ing. G. Ragaz.

Im weitern wurden 6 Entwürfe mit je 1000 Fr. entschädigt.

Alle 17 Entwürfe werden vom 14. Februar bis 1. März im Assisensaal des Amthauses Biel, Spitalstr. 14, öffentlich ausgestellt.

**Denkmal der Arbeit in Zürich** (Bd. 118, S. 83). Unter 76 eingereichten Entwürfen ist folgender Entscheid gefällt worden:

1. Preis (2800 Fr.) Emilio Stanzani, Bildhauer, Zürich.
2. Preis (2400 Fr.) A. Zürcher, Bildhauer, Zürich.
3. Preis (2000 Fr.) H. J. Meyer, Bildhauer, Feldmeilen.
4. Preis (1800 Fr.) Otto Teucher, Bildhauer, Zürich.
5. Preis (1600 Fr.) Luigi Zanini, Bildhauer, Zürich.
6. Preis (1400 Fr.) Hildi Hess, Bildhauerin, und Theo Schmid, Architekt, Zürich

Angekauft zu Beträgen von 1000 bezw. 500 Fr. wurden weitere sieben Entwürfe. — Keiner der Entwürfe wird zur Ausführung empfohlen.

Die Ausstellung im Kunstgewerbemuseum dauert noch bis und mit Sonntag den 22. Februar.

## LITERATUR

**Geschichte und Beschreibung der Zwinglikirche Winterthur.** Verfasst von Prof. W. Müller, Architekt. 40 Seiten mit 40 Bildern. Winterthur 1941, Kommissionsverlag A. Vogel, Buchhandlung. Preis kart. Fr. 1,90.

«Indem diese kleine Schrift vom Bau einer Kirche in einer Gemeinde erzählt, berührt sie da und dort auch Fragen allgemeiner Art und hat damit auch ein Weniges zu sagen für Kirchenvorsteherschaften und Bauleute, die anderswo an ähnliche Aufgaben herangeführt werden.» Diesen Worten des Verfassers, der als Mitglied der Kirchenpflege und Präsident der Baukommission wie des Preisgerichts aufs engste am Werk beteiligt ist, schliessen wir uns umso eher an, als die Broschüre auf manches gründlicher eingehen kann, als es seinerzeit der SBZ möglich war (Bd. 116, S. 290*, 1940).

**Lehrbuch der Bergwerksmaschinen.** Von Dr. H. Hoffmann †. Dritte, umgearbeitete und verbesserte Auflage, bearbeitet von C. Hoffmann, Bergschule Bochum. 447 S., 587 Abb. Verlag von Jul. Springer, Berlin 1941. Preis geb. etwa 29 Fr.

Dieses umfangreiche Werk ist wohl eigens für den Bergbauingenieur zusammengestellt, denn es behandelt sozusagen alle Maschinen und ihre theoretische Grundlage, mit denen er bei seiner Arbeit in Berührung kommt. Etwa drei Viertel des Buches werden von den Kapiteln Thermodynamik, Brennstoffe, Dampfkessel und Zubehör, Kurbeltrieb und Regulatoren, Dampfmaschinen und -Turbinen und Kondensation, Wärmespeicher, Verbrennungsmotoren, Kolben- und Zentrifugalpumpen, Kolben- und Turbokompressoren, Ventilatoren, Kältemaschinen und Messkunde eingenommen, also lauter Gebiete, über die sich der Maschineningenieur meistens an Hand der Spezialliteratur orientiert. Dem Charakter des Buches entsprechend sind diese Maschinen bezw. Theorien auch nicht erschöpfend behandelt und die letzten Erkenntnisse und Lösungen werden nicht immer aufgeführt. Besonders wertvoll aber ist der übrige Teil des Werkes, der sich mit den Spezialmaschinen für den Bergbau befasst, wie z. B. die Abschnitte über Fördereinrichtungen und Grubenfahrzeuge, Druckluft-Energieübertragung und -Antriebe und Gewinnungsmaschinen mit Druckluftantrieb, unter besonderer Berücksichtigung der Bohr- und Abbauhämmer. Ueber diese Fragen wird kaum ein Werk erschöpfende Auskunft geben und wer sich damit zu befassen hat, möge zu seinem Nutzen nach dem Buch von Hoffmann greifen. E. Hablützel

**Theorie gespannter Seile, Schnellhöhe und Modellmechanik.** Von Dipl. Ing. Guido Hunziker. 230 Seiten mit 40 Abb. Zürich 1942. Verlag A.-G. Gebr. Leemann & Co. Preis geb. 24 Fr., Subskriptionspreis, bis 1. März 1942, 20 Fr.

Das Buch behandelt für Leitungs- und Luftseilbahn-Bauer und für den Hängebrückenbauer wichtige, bisher rechnerisch noch nicht restlos befriedigend gelöste Fragen. Auf Grund der physikalisch richtigen Kurvenform gespannter Seile und Drähte werden für beliebig grosse Spannweiten und Sehnenneigungen neue Zustandsgleichungen abgeleitet. Die Schnellhöhe der Seile beim Abfallen von Zusatzlasten ist für die Dimensionierung der Mastbilder massgebend. Die entwickelten Verfahren zur Bestimmung der Schnellhöhe sind unter gewissen Voraussetzungen für extrem grosse Spannweiten bei beliebiger Sehnenneigung für alle Seilpunkte gültig. Es wird gezeigt, dass auf Grund der Gesetze der Aehnlichkeitsmechanik die Herstellung von Freileitungsmodellen möglich ist, die sich statisch und dynamisch ähnlich verhalten wie die Freileitung selbst. Zahlreiche Versuche bestätigen die Brauchbarkeit der entwickelten Modelltheorie wie auch der Schnellhöheformeln. Die Modelle sind geeignet, die Ursachen von Störungen und Isolatorenbrüchen an bestehenden Leitungen abzuklären und die oft sehr umständlichen Näherungsberechnungen aus dem Gebiet des Leitungs- und Seilbahnbaues weitgehend zu verdrängen.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

**Flugtechnik und Flugverkehr 1941.** Inhalt: Kriegsflugzeuge. Von Prof. Ed. Amstutz. Mit 10 Abb. Flugzeugmotoren. Von Dipl. Ing. Werner Spillmann. Mit 10 Abb. Der schweizerische Flugzeug-Verstellpropeller. Von Prof. Dr. J. Ackeret. Mit 10 Abb. Die Entwicklung des Weltluftverkehrs. Von Dr. Walter Dollfus. Mit 7 Abb. Die Aufgaben der Luftstreitkräfte. Von Max Zulauf. Mit 3 Abb. Zürich 1942, Verlag der Neuen Zürcher Zeitung. Preis geb. Fr. 4,80.

**Deutsche Sprachlehre für Kaufleute.** Von Max Wohlwend. 3. neubearbeitete Auflage, 138 Seiten. Zürich 1941, Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins. Preis geb. 4 Fr.

**Die Geologie der Schweiz und deren Beziehung zur Bautechnik.** Von Dr. A. von Moos. Eine elementare Darstellung, mit 50 Abb. Zürich 1942, A. G. Verlag Hoch- und Tiefbau. Preis geh. 5 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 34 507

## VORTRAGSKALENDER

14. Febr. (heute Samstag): Zürcher. Vereinigung f. Heimatschutz. 15 h im Zunfthaus zur Saffran. Frühjahrs-Zusammenkunft mit Vortrag von Garteninspektor *R. von Wyss* über: «Die geschichtliche Entwicklung der Anlagen Zürichs».
16. Febr. (Montag): Masch.-Ing.-Gruppe Zürich der G. E. P. 19.45 h im Zunfthaus Zimmerleuten. Vortrag von Dir. *O. Lüscher*: «Die Wasserversorgung der Stadt Zürich» (Filmvorführung).
16. Febr. (Montag): Geolog. Ges. Zürich. 20 h im grossen Hörsaal des Naturwiss. Institutes E. T. H. Vortrag von P. D. Dr. *L. Vonderschmitt* (Basel): «Neue Beobachtungen im Gebiete der Hauptverwerfung von Lugano».
16. Febr. (Montag): Kirchgemeindehaus Hirschengraben, Zürich. 20 h. Vortrag von Prof. *Alwin Seifert* (München): «Kulturarbeit der neuen deutschen Technik im Ostalpenraum». Eintritt Fr. 2.20 an der Abendkasse.
20. Febr. (Freitag): Sektion Bern des S. I. A. 20.15 h im Bürgerhaus, Bürgersaal im I. Stock. Vortrag von Dipl. Ing. *E. Felber*, Sektionschef der Sicherungsanlagen bei der Gen.-Dir. der SBB: «Einiges aus der Entwicklung der Eisenbahnsicherungstechnik».
21. Febr. (Samstag): E. I. L. Lausanne. 14.15 h au Palais de Rumine, auditoire XV, conférence de M. le prof. *A. Piccard*: «Les principes de la thermodynamique».